

Facebook, Geschlechtserziehung und die "Gemeinschaftsstandards"

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 15. Juni 2019 15:06

Zitat von CDL

Ich meine zwar mich zu erinnern, dass "die Beine zusammenzuhalten" bereits Teil deines an anderer Stelle geäußerten Konzeptes war aber bitte: Was verstehst du unter "vernünftiger Sexualaufklärung" und inwiefern ist die sichere Anwendung von Kondomen kein Teil davon?

Als "die Beine zusammenhalten" habe ich das sicher nie betitelt. Aber ja, ein Teil des Aufklärungsunterrichts sollte meines Erachtens sein, dass Sex in eine stabile und langfristige Beziehung (bzw. Ehe) gehört und man nicht mit jedem Dahergelaufenen ins Bett springt. Hältst du das für überholt?

Über Kondome (und andere Verhütungsmethoden, auch natürliche Empfängnisverhütung) muss selbstverständlich ebenso aufgeklärt werden, da bin ich dabei. Nur erstens bieten auch diese keine hundertprozentige Sicherheit. Zweitens sind sie nicht für alle geeignet. Drittens brauche ich für diese Aufklärung nicht die "praktische Demonstration" am Holzpenis. Zum einen ist das ein sehr intimer und unangenehmer Eingriff in das Schamgefühl vieler SuS, zum anderen ist das Üben an derlei Objekten auch nicht mit der Realsituation vergleichbar.